

An die Medien

Pressemitteilung

VAP begrüsst Produktionsallianz der Bahnen und warnt vor Illusionen

(Uitikon/Bern, 18.02.2010). Der Verband der verladenden Wirtschaft VAP(*) begrüsst die heute von der SBB AG bekannt gegebene Gründung einer Produktionsallianz von sieben europäischen Bahnen im Wagenladungsverkehr. Der VAP hofft, dass die Allianz Xrail wie angekündigt tatsächlich vermag, den internationalen Wagenladungsverkehr auf der Schiene kundenfreundlicher und effizienter zu erbringen. Der VAP ist indessen skeptisch, ob dies gelingt. Fast gleichzeitig mit dieser Gründung hat z.B. die Trenitalia, die führende Güterbahn in Italien, vor wenigen Wochen bekannt gegeben, dass sie ab März 2010 keine Gefahrgüter der chemischen Industrie mehr transportieren will, da Trenitalia für die Wagen keine Sendungsverfolgung in Echtzeit gewährleisten kann. Nur wenn die neue Allianz Xrail solche klassischen Bahntransporte auch weiterhin übernimmt und zudem die in der Vergangenheit teilweise schlechten Leistungen einzelner Allianzbahnen deutlich verbessert, hat die neue Produktionsgemeinschaft eine Chance, vermehrt Güter auf die Schiene zu bringen. Die Allianz muss gerade die heute bestehende Lücke des europäischen Wagenladungssystems in Italien rasch schliessen.

Für weitere Auskünfte: Dr. Frank Furrer, Generalsekretär VAP, Tel. 079 544 58 78 oder 044 491 15 95.

(Der VAP vertritt rund 300 Unternehmungen der Schweiz, welche Güter auch per Bahn, nebst Lastwagen, Schiffen, Pipeline etc. transportieren und dazu erhebliche Investitionen tätigen. Sie sind die Auftraggeber der Transporteure und Operateure (Eisenbahnverkehrsunternehmen, Speditionsfirmen, Strassenfuhrhalter usw.) und somit über ihre Transportmittelwahl die eigentlichen Akteure im Güterverkehr, welche letztlich auch die damit verbundenen Kosten und Abgaben wie die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe bezahlen.).*